



Finanzmarktkolumne

Basel, 6. November 2017

Stimmungsindikatoren auf Rekordjagd

Von Karsten Junius, Chefökonom, Bank J. Safra Sarasin AG

In den letzten beiden Jahrzehnten waren die konjunkturellen Stimmungsindikatoren selten besser. Wir kommen zu dem Schluss, dass (1) sie einen Aufschwung reflektieren, der ohne grossen Gegenwind von allen Regionen der Weltwirtschaft getragen wird und sich so verstärkt; (2) Strukturbrüche und ein geringeres Potenzialwachstum dazu führen, dass sich die Stimmungsindikatoren nicht in ähnlich hohe Wachstumsraten wie vor der Finanzkrise übersetzen lassen; und (3) vom aktuellen Niveau positive Konjunkturüberraschungen kaum mehr möglich sind.

Seit Jahresbeginn liegt der Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe in der Eurozone konsistent über 55 Punkten und damit deutlich über der Expansionsschwelle von 50 und den Durchschnitten der vergangenen beiden Jahre von jeweils gut 52 Punkten. Zuletzt stieg er auf 58,5 Punkte, dem höchsten Stand seit Februar 2011 und einem Wert, der in den letzten 20 Jahren in nur sechs Monaten übertroffen wurde. Der für Deutschland erhobene Index erreichte sogar 60,6 Punkte – den siebthöchsten Wert im gleichen Zeitraum. In anderen Ländern sieht es ähnlich aus. Vor seiner kleinen Korrektur im Oktober verbuchte der entsprechende Index in den USA ebenfalls einen Wert von über 60 Punkten, was in diesem Jahrhundert bisher lediglich im ersten Halbjahr 2014 zu beobachten war.

Die guten Stimmungsindikatoren haben viele Beobachter überrascht. Wie sind sie zu erklären? Steigt das Potenzialwachstum der Weltwirtschaft wieder? Wohl kaum. Die Stimmung ist unserer Einschätzung so gut, da sich der Konjunkturaufschwung in allen wichtigen Währungsregionen synchron entfaltet und daher verstärkt. In den vergangenen Jahren hatten regionale Probleme die globale Dynamik zurückgehalten – dies war teils die Schuldenkrise in der Eurozone, eine Schwächephase in China oder die Belastung einiger Schwellenländer als die Rohstoffpreise so dramatisch eingebrochen waren. Ähnlich dem Fahrradfahrer, dessen Fahrpotenzial sich nicht verändert, wenn sich Gegen- zu Rückenwind dreht, bleibt auch das Potenzialwachstum der Weltwirtschaft davon unberührt.

In einer separaten Studie finden wir sogar, dass Strukturbrüche dazu führen, dass die derzeitigen Stimmungsindikatoren nicht mehr zu den gleichen Wachstumsraten führen sollten wie in Konjunkturzyklen vor der Finanzkrise. Auch sind von den aktuellen Niveaus positive Überraschungen extrem unwahrscheinlich geworden. Was bleiben sollte ist allerdings eine sehr solide Expansion der Weltwirtschaft und der Unternehmensgewinne in den nächsten Quartalen. Grund genug für einen optimistischen Blick auf das nächste Jahr.

**Weitere Auskünfte**

Karsten Junius | Chefökonom

T: +41 (0)58 317 32 79 | E-Mail: karsten.junius@jsafrasarasin.com**Media Relations**T: +41 (0)58 317 40 88 | E-Mail: media@jsafrasarasin.com**J. Safra Sarasin Gruppe – Nachhaltiges Schweizer Private Banking seit 1841**

Die internationale, der Nachhaltigkeit verpflichtete Bankengruppe ist an mehr als 25 Standorten in Europa, Asien, dem Mittleren Osten und Lateinamerika vertreten. Die J. Safra Sarasin Gruppe steht weltweit für ihre Private-Banking- und Wealth-Management-Tradition, hohe Sicherheit und für ihr gut geführtes konservatives Wachstum im besten Sinne ihrer Kunden. Per Ende Juni 2017 betreute die Gruppe ein Kundenvermögen von rund CHF 156 Mia., beschäftigte rund 2 200 Mitarbeitende und verfügte über ein Eigenkapital von CHF 4,5 Mia.

J. Safra Gruppe

Die J. Safra Gruppe (die «Gruppe») mit einem verwalteten Kundenvermögen von insgesamt mehr USD 208 Mia. und aggregierten Eigenmitteln von USD 17,4 Mia. wird von der Familie von Joseph Safra geführt. Die Gruppe besteht aus Privatbanken unter dem Namen Safra sowie Investmentbeteiligungen und Asset-basierenden Geschäftsbereichen wie Immobilien- und Agrarwirtschaft. Zu den Banken der Gruppe, die weltweit an über 165 Standorten vertreten sind, gehören: J. Safra Sarasin mit Sitz in Basel, Schweiz, Banco Safra mit Sitz in Sao Paulo, Brasilien, und die Safra National Bank of New York mit Sitz in New York City; alle sind bei einer konsolidierten Aufsicht unabhängig voneinander. Der Immobilienbestand umfasst weltweit mehr als 200 hochwertige Gewerbeimmobilien, Wohnobjekte, Einzelhandelsimmobilien und Landwirtschaftsflächen, so beispielsweise den Bürokomplex in New York City an der 660 Madison Avenue und Londons berühmtes Bauwerk «Gherkin». Zu Investitionen in anderen Bereichen gehören unter anderen Agrarbeteiligungen in Brasilien und an Chiquita Brands International, Inc. Enge Beziehungen in Märkten weltweit ermöglichen es der Gruppe, den Wert ihrer Unternehmen erheblich zu steigern. Die J. Safra Gruppe beschäftigt mehr als 29 000 Mitarbeitende.

Rechtlicher Hinweis

Diese Medienmitteilung der Bank J. Safra Sarasin AG (Schweiz) (nachfolgend «Bank») dient ausschliesslich zu Informationszwecken. Das Dokument enthält ausgewählte Informationen, und es wird kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben. Es basiert auf öffentlich zugänglichen Informationen und Daten («Informationen»), die als richtig, zuverlässig und vollständig erachtet werden. Die Bank hat die Richtigkeit und Vollständigkeit der dargestellten Informationen nicht überprüft und kann diese nicht garantieren. Mögliche Fehler oder die Unvollständigkeit der Informationen bilden keine Grundlage für eine vertragliche oder stillschweigende Haftung seitens der Bank für direkte, indirekte oder Folgeschäden. Insbesondere sind weder die Bank noch deren Aktionäre oder Mitarbeiter haftbar für die hier dargelegten Meinungen, Pläne und Strategien. Die in diesem Dokument geäusserten Meinungen und genannten Zahlen, Daten sowie Prognosen können sich jederzeit ändern. Eine positive historische Wertentwicklung oder Simulation stellt keine Garantie für eine positive Entwicklung in der Zukunft dar. Es können sich Abweichungen zu eigenen Finanzanalysen oder anderen Publikationen der J. Safra Sarasin Gruppe ergeben, die sich auf dieselben Finanzinstrumente oder Emittenten beziehen. Es kann nicht ausgeschlossen werden,



dass ein analysiertes Unternehmen mit Gesellschaften der J. Safra Sarasin Gruppe in Geschäftsverbindung steht, wodurch sich ein potenzieller Interessenkonflikt ergeben könnte.

Dieses Dokument stellt keinerlei Anlageberatung, kein Angebot, keine Offerte oder Aufforderung zur Offertstellung zum Kauf oder Verkauf von Anlage- oder anderen spezifischen Finanzinstrumenten bzw. von sonstigen Produkten oder Dienstleistungen dar und ersetzt nicht die individuelle Beratung und Risikoaufklärung durch einen qualifizierten Finanz-, Rechts- oder Steuerberater.

Bitte beachten Sie, dass die vorliegende Medienmitteilung lediglich eine Synopsis eines Researchberichts der Bank darstellt, jedoch keine komplette Zusammenfassung desselben und der darin enthaltenen Empfehlungen. Der erwähnte Researchbericht sollte vollständig gelesen werden, bevor allfällige Entscheidungen betreffend darin enthaltene Anlageempfehlungen getroffen werden.

Dieses Dokument richtet sich an Medien und Medienschaffende in denjenigen Ländern, in welchen die J. Safra Sarasin Gruppe geschäftlich präsent ist. Die Bank lehnt jede Haftung für Verluste, die sich aus der Weiterverwendung der vorliegenden Informationen (oder Teilen davon) ergeben, ab.

© Copyright Bank J. Safra Sarasin AG. Alle Rechte vorbehalten.